



# Beinachsenkorrektur – distale femorale Umstellungsosteotomie

## Vorbereitung und Nachbehandlung

### **Vor der Operation:**

Denken Sie vor der Operation schon an die Zeit danach!

- Besorgen Sie sich rechtzeitig Arzt- und Physiotherapieterminen.
- Rasieren Sie sich eine Woche vor der Operation das Bein.
- Sorgen Sie dafür, dass Sie nach der Operation zuhause mit allem Notwendigen versorgt sind.

Informieren Sie Ihre Familie und Ihre Freunde, von denen Sie eventuell Hilfe benötigen.

- Haben Sie jemanden, der Sie in unser Krankenhaus bringt und wieder abholt?
- Haben Sie jemanden, der für Sie Einkäufe oder die Wäsche erledigt?

Informieren Sie Ihren Arbeitgeber.

- Eine Beinachsenkorrektur kann für Sie eine lange Arbeitsunfähigkeit bedeuten.
- Gehören lange Gehwege oder sportliche Belastung zu Ihrem Arbeitsalltag, so ist dies mit hoher Wahrscheinlichkeit frühestens 3 Monate nach der OP erst wieder möglich.
- Müssen Sie mit Auto zur Arbeit fahren, so ist dies frühestens 6 Wochen nach der OP wieder vertretbar.

### **Nach der Operation:**

1. Phase - Heilungsphase (1. – 6. Woche):

- Die ersten 6 Wochen gehören der Heilung und dem Bewegungserhalt.
- Gehen Sie zur Physiotherapie und lassen Sie Verspannungen und Blockierungen lösen, nutzen Sie täglich die Bewegungsschiene (falls vorhanden).
- Sie können die Orthese zum Duschen und Umziehen abnehmen.
- Ohne Orthese können Sie auch vorsichtig mit einer Faszienrolle arbeiten.
- Sie können nach Entfernung der Fäden auch wieder im Bereich der Wunde duschen.

2. Phase - Bewegungsphase (7. – 8. Woche):

- Nun können Sie ganztägig ohne Orthese das Knie wieder frei bewegen.
- Ihr Knochen ist nun stabil und kann schrittweise mehr belastet werden.

3. Phase - Beübungsphase (ab der 9. Woche):

- Nun beginnt das Training mit Wiederherstellung der Reflexe und Kraft.
- Schritt für Schritt sollten sich die Belastbarkeit und die Beweglichkeit des Knies steigern. Hinweise hierzu finden Sie auf Seite 3.
- Bis zur vollständigen Beweglichkeit, Reflexfähigkeit und Kraft kann es mitunter über 12 Monate dauern.
- Bleiben Sie geduldig und positiv.



## Beübung des Kniegelenks nach distaler femoraler Umstellungsosteotomie Heilungsphase – ab der 1. Woche nach OP

Ab der 1. Woche dürfen Sie beginnen, die Beweglichkeit des Kniegelenks zu erhalten. Hier bietet sich eine passive Bewegungsschiene (CPM) an. Möglich ist ebenso die passive Bewegung durch den Physiotherapeuten.

Da Sie noch nicht mit vollem Körpergewicht auftreten dürfen, müssen Sie mit Unterarmgehstützen gehen üben. Das Abnehmen der Orthese zur körperlichen Hygiene oder zum An- und Ausziehen ist erlaubt.

### 1. Orthese



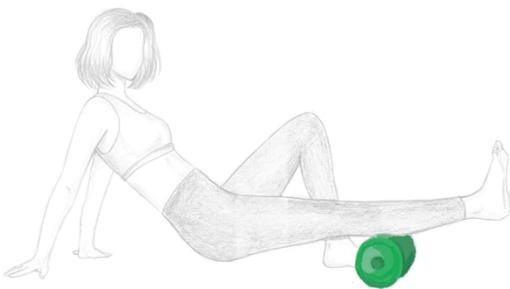
Die Orthese sollten Sie ständig für 6 Wochen nach der OP tragen, sie darf z.B. auf der CPM- Schiene abgenommen werden.

### 2. CPM-Schiene



Eine passive Beübung des Knies auf der Motorschiene verhindert die Bildung von Verklebungen und erhält die Beweglichkeit.

### 3. Entspannung und Faszientherapie



Ab der 6. Woche können Sie auf die Orthese verzichten und das Knie frei bewegen. Der Belastungsaufbau wird nach Röntgenkontrolle vom Arzt festgelegt. Sie werden noch Unterarmgehstützen benötigen. Um Verspannungen zu lösen, empfehlen wir manuelle Therapie oder Faszientherapie, z.B. auf der BlackRoll. Auch die Beweglichkeit sollte nun wieder Normwerte erreichen und gezielt beübt werden.

### 4. Unterarmgehstützen für mind. 6 Wochen



**Nach den ersten 6 Wochen sollten sich Beweglichkeit und Belastbarkeit des Kniegelenkes schrittweise verbessern. Falls dies nicht der Fall ist, sollten Sie Ihren Arzt konsultieren.**